

Die unterzeichneten Bezirksrät:innen der Grünen Alternative Margareten sowie NEOS Margareten stellen gemäß § 104 WStV bzw. § 24 GO der Bezirksvertretungen für die Bezirksvertretungssitzung am 13. Dezember 2022 folgenden

ANTRAG

Ampelpärchen als Teil aktiver Gedenkkultur an das Gründungshaus der HOSI

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, bei der Kreuzung Ramperstorffer Gasse / Margaretenstraße die Ampeln für Fußgänger:innen, zum Gedenken an das dort ehemals befindliche Gründungshaus der HOSI mit einem Ampelpärchen zu versehen.

Begründung

Gedenkkultur ist wichtig und besonders die LGBTIQ+ Szene ist im öffentlichen Stadtbild dahingehend noch nicht ausreichend repräsentiert. Margareten hat eine reiche LGBTIQ+ Geschichte und an diese soll möglichst breit erinnert werden. Die Ampelpärchen sind eine wundervolle Möglichkeit, ein kleines Zeichen zu setzen und erhöhen als positiven Nebeneffekt auch noch die Verkehrssicherheit, wie aus einer Studie im Auftrag der Stadt Wien hervorgeht. Darin wird der positive Effekt wie folgt beschrieben:

1. Alltagsfußgänger:inne nehmen Verkehrslichtsignale eher im Bereich "Umgebungssehen" wahr. Das heißt, dass nicht das Symbol wahrgenommen wird, sondern die Farbe der Ampel. Deshalb ist entscheidend, wie groß die Lichtaustrittsfläche ist.
2. Durch die vergrößerte Leuchtfläche bei den neuen Symbolen sind die Ampelsymbole deutlich sichtbarer. Bei den Ampelpärchen ist die Leuchtfläche um circa 40 Prozent größer als bei den herkömmlichen Fußgängersymbolen.
3. Damit ist zu erklären, dass an den Ampeln mit neuen Symbolen 18,22 Prozent weniger Rotgeherinnen und Rotgeher als bei herkömmlichen Ampeln gezählt wurden.

BRin Julia Fritz

BRin Theresa Schneckenreither

BR Markus Österreicher